

B E S C H L U S S V O R L A G E

an den Gemeinderat
zur
öffentlichen Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2023

F E S T S T E L L U N G
des
Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Schloß Blumenfeld
für das
Wirtschaftsjahr 2020
(01.01. bis 31.12.2020)

Dem Gemeinderat werden gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung sowie der §§ 9 und 16 des Eigenbetriebsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Der Jahresabschluss – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang – des Eigenbetriebes Schloß Blumenfeld für das Wirtschaftsjahr 2020 wird wie folgt festgestellt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020

1.1	Bilanzsumme	2.602.135,83 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	1.136.332,72 €
	- das Umlaufvermögen	1.001.690,71 €
	- den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag	464.112,40 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	0,00 €
	- die Rückstellungen	18.722,00 €
	- die Verbindlichkeiten	2.583.413,83 €

2. Jahresüberschuss aus der Gewinn- und Verlustrechnung 445.467,15 €

2.1	Summe der Erträge	597.106,60 €
2.2	Summe der Aufwendungen	151.639,45 €

2.3 Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr
nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der
Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel --,--
4. Dem Bürgermeister soll anstelle der Werkleitung Entlastung in seiner
Eigenschaft als Betriebsleiter des Eigenbetriebs Schloß Blumenfeld erteilt
werden.

Tengen, den 04.12.2023

(Gök)
Bürgermeister

(Cristiani)
Kämmerer

Anlagen:

- Jahresabschluss zum 31.12.2020

Lagebericht Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld zum 31. Dezember 2020

I. Geschäftsverlauf 2020

Die deutsche Wirtschaft ist nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Jahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten. Die Corona-Pandemie hinterließ in nahezu allen Wirtschaftsbereichen deutliche Spuren. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2020 um 5% niedriger als im Vorjahr.

Für den Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld hat die gesamtwirtschaftliche Entwicklung jedoch nur einen begrenzten Einfluss. Für die Liquidierung der noch vorhandenen Grundstücke und Gebäude kommt es mehr auf konkrete Interessenten und deren Kaufpreisvorstellungen als auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung an.

Vor dem Hintergrund, dass der Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld liquidiert wird und die Immobilien veräußert werden, wurde auch dieser Jahresabschluss nach Gesichtspunkten der Liquidation aufgestellt. Das Anlagevermögen wurde wie in den Vorjahren nach den Vorschriften für Grundstücke und Gebäude im Umlaufvermögen bewertet.

Die Liquidation wurde im Jahr 2020 weiter vorbereitet.

Der Eigenbetrieb erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 445. Im Vorjahr ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 202.

Der Wirtschaftsplan sah für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 209 vor.

Die Umsatzerlöse beliefen sich – aufgrund der Beendigung der wesentlichen Mietverträge in den Vorjahren – auf T€ 0,5.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 597 beinhalten die Betriebskostenumlage der Stadt Tengen in Höhe von T€ 300, die am 17.12.2020 im Gemeinderat beschlossen wurde. Darüber hinaus beinhaltet dieser Posten Erträge aus dem Verkauf eines Grundstücks samt Maschinenhalle und Fahrsilo in Höhe von T€ 297.

Die Abschreibungen betragen T€ 11. Sie liegen um etwa T€ 51 unter denen des Vorjahres, dies ist darin begründet, dass Vermögensgegenstände in 2019 das Ende ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer erreicht haben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit T€ 93 um T€ 54 niedriger als im Vorjahr mit T€ 147. Enthalten sind Aufwendungen für die Bewirtschaftung

einschließlich Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von T€ 36 (Vj. T€ 42) und Geschäftsaufwendungen in Höhe von T€ 8 (Vj. T€ 7), darüber hinaus Abschlusskosten in Höhe von T€ 17 (Vj. T€ 10) sowie Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von T€ 32 (Vj. 41). Im Vorjahr beinhaltete dieser Posten noch Aufwendungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen des Zweckverbandes Pflegeheime Schloss Blumenfeld in Höhe von T€ 28 sowie Buchverluste in Höhe von T€ 18 aus der Veräußerung des Heizwerkes einschließlich Gebäude, des Holzsilos sowie der Wärmeerzeugungsanlage nebst Zubehör.

Die Zinsen für Fremdkredite betragen T€ 44 (Vj. T€ 47) und für den Kassenkredit T€ 4 (Vj. T€ 5).

Nach der Vielzahl an Verkäufen im Jahr 2016, dem Verkauf der Gärtnerei/Gewächshaus im Jahr 2017, der Veräußerung einer kleineren Teilfläche im Geschäftsjahr 2018, der Veräußerung des Heizwerkes mit Gebäude, Holzsilos und Wärmeerzeugungsanlage nebst Zubehör in 2019 sowie der Veräußerungen im Geschäftsjahr 2020 betragen die Erlöse aus dem Verkauf der Immobilien bis zum Abschlussstichtag insgesamt T€ 1.061.

II. Darstellung der Lage

Die Vermögenslage zum Geschäftsjahresende ist geprägt zum einen durch die im Vermögen bestehenden Grundstücke und Gebäude (T€ 1.136) und einer Forderung gegenüber der Stadt Tengen (T€ 1.000). Dem stehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 1.937), eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Tengen (T€ 614), eine Verbindlichkeit gegenüber dem Zweckverband Pflegeheime Schloss Blumenfeld (T€ 30), sonstige Verbindlichkeiten (T€ 2) sowie Rückstellungen für Abschlusskosten und ausstehende Rechnungen (T€ 19) gegenüber.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich auf T€ 464.

Es ist klarzustellen, dass der Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld, ohne Sondereffekte wie Verkaufserlöse, auch im Jahr 2020 defizitär ist.

Liquide Mittel bestehen im Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld keine. Die Liquiditätslage ist dennoch gesichert, da die Stadt Tengen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stellt. Zahlungen werden über die Einheitskasse der Stadt Tengen abgewickelt.

Die Ertragslage wird in 2020 durch die beschlossene Betriebskostenumlage (T€ 300) sowie dem Veräußerungserlös (T€ 297) bestimmt. Dem stehen Aufwendungen aus Abschreibungen (T€ 11) und übrigen Kosten (T€ 93) sowie Zinsaufwendungen (T€ 48) gegenüber.

III. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

1. Risikobericht:

Die Absicht den defizitären Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld fortzuführen besteht nicht. Die im Anlageverzeichnis geführten Gebäude und Grundstücke wurden nach Liquidationsgesichtspunkten wie Umlaufvermögen bewertet. Dabei sind Kosten für Makler und weitere Veräußerungskosten berücksichtigt.

2. Ausfallrisiken:

Wertberichtigungsbedarf auf den Immobilienstand ist aktuell nicht erkennbar. In die Einschätzung wurden die aktuellen Buchwerte und die erwarteten Veräußerungspreise der zum Verkauf stehenden Immobilien einbezogen. Maßgeblich für die künftige Bewertung wird die Realisierung der beabsichtigten Verkäufe und deren Veräußerungspreise sein.

3. Prognosebericht:

Um die Liquidation des Eigenbetriebs Schloss Blumenfeld voranzubringen, steht der Betriebsleiter weiterhin in Veräußerungsverhandlungen für die verbliebenen Immobilien und Grundstücke.

Bislang haben keine weiteren Veräußerungen stattgefunden. Für das Jahr 2023 ist der Verkauf von Flächen im Gewerbegebiet „Vogelwiese“ in Blumenfeld, die im Anlagevermögen des Eigenbetriebs geführt werden, vorgesehen.

Derzeit werden die Räume des Schlosses im Rahmen des Summer of Pioneers Tengen durch Kreative und Digitalarbeiter:innen zum Wohnen und Arbeiten sowie für die Durchführung einzelner Veranstaltungen genutzt. Diese Zwischennutzung, die zunächst bis zum 31. Dezember 2021 geplant war, wurde nunmehr bis Ende September 2023 verlängert.

Tengen, den 6. Juni 2023



Selcuk Gök
Betriebsleiter